

Niederschrift

über die Tagung der Synode des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde am Mittwoch, 01. Juli 2009, von 14.30 bis 19.50 Uhr im Christophorushaus in Rendsburg, Hindenburgstr. 26

Die Kirchenkreissynode ist unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
 - a) Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - b) Verpflichtung der Synodenmitglieder, die noch nicht an der Synode teilgenommen haben
 - c) Wahl der Schriftführer/innen
 - d) Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der
 - a) Satzung des Kirchenkreises
 - b) Finanzsatzung des Kirchenkreises
 - c) Verwaltungssatzung
 - d) Geschäftsordnung für die Synode
3. Wahl von Mitgliedern in die Nordelbische Synode
4. Wahl von Mitgliedern des Pröpstewahlausschusses für den Bezirk Süd
5. Errichtung Pfarrstelle Schulseelsorge am Jungmangymnasium sowie in der Internatsschule der Stiftung Louisenlund
6. Wahl von Mitgliedern des Pröpstewahlausschusses für den Bezirk Nord
7. Bericht aus dem Kirchenkreisvorstand mit Vorstellung der neuen Verwaltungsleiterin Frau Ulrike Kömpe
8. Einsetzung eines Ausschusses für Ökumene und Partnerschaften
9. Verschiedenes

ordnungsgemäß einberufen worden.

Die Synode beginnt um 14.30 Uhr mit einer Andacht im Christophorushaus in Rendsburg, gehalten von Herrn Propst Reimer.

Der Vorsitzende der Kirchenkreissynode, Herr Gilgenast, begrüßt die Synodalen und eröffnet die Tagung der Kirchenkreissynode Rendsburg-Eckernförde. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Sell, verliest ein Grußwort von Herrn Bischof Gerhard Ulrich, Schleswig. Der Vertreter des Nordelbischen Kirchenamtes, Herr Pastor Dr. Nase, zuständiger Referent für den Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde, lässt der Kirchenkreissynode Grüße ausrichten.

Zu 1: Begrüßung und Regularien

- a) Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Herr Sell verliest die Namen der Synodalen, die durch Zuruf ihre Anwesenheit bestätigen.

Da von 99 Synodalen 91 anwesend sind (siehe beiliegende Anwesenheitsliste – Anlage 1), stellt Herr Gilgenast die Beschlussfähigkeit der Kirchenkreissynode fest.

Zum ersten Mal nehmen: Halver, Astrid, KG Osterrönfeld, Ehlert-In, Ute, KG Hohenwestedt, Frank, Margrit, KG Jevenstedt, Grotjahn, Jens-Olaf, KG Sehestedt, Horrelt, Rainer, KG Bovenau, Johannsen, Klaus, KG Kosel, Kasch, Christine, KG Todenbüttel, König, Michael, KG Gettorf, Lohse, Anmagret, KG Hohenwestedt, Mohr, Uwe, KG Hohenwestedt, Münster, Ingrid, KG Krusen-

dorf, Pinkenburg, Ilona, KG St. Marien, Roose, Henning, KG Krusendorf, Schröder, Sven, Mitarbeiter, Wilde, Gisela, KG Gettorf, Dr. Zeddel, Andreas, KG Altenholz, an der Kirchenkreissynode teil und legen das Gelöbnis ab.

- c) Wahl der Schriftführer/innen
Herr Moritz und Frau Wieben werden als Schriftführer und Schriftführerin berufen.

Protokoll der Kirchenkreissynode vom 6. Mai 2009

Es gibt eine Korrektur zum Protokoll der Kirchenkreissynode vom 6. Mai 2009. Zu TOP 8, Nominierungsausschuss, Wahl der Mitglieder, Seite 10, Pohl, Barbara (Ehrenamt/Süd) wurde gewählt statt Ahlmann, Renate (Ehrenamt/Nord). Der Vorsitzende bittet um Kenntnisnahme.

- d) Festsetzung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Die Kirchenkreissynode erhebt keine Bedenken dagegen, dass die Stimmentauszählung bei den anstehenden Wahlen von 2 Zählteams des Kirchlichen Verwaltungszentrums durchgeführt wird, die wie folgt besetzt sind:

Zählteam 1: Frau Frei, Herr Frei und Herr Seemann
Zählteam 2: Frau Lindig, Frau Luckner und Frau Pleißner

Nach § 18 Absatz 3 des Entwurfs der Geschäftsordnung der Kirchenkreissynode Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde (SynGO) muss bei der Auszählung der Stimmen mindestens ein Mitglied der Kirchenkreissynode mitwirken.

Allgemeiner Hinweis:

Den Synodalen, die sich zu den Tagesordnungspunkten 3, 4, oder 6 vorstellen werden, soll für die Vorstellung ausreichend Zeit gewährt werden. Sie werden aber gebeten, die Vorstellung so knapp wie möglich zu halten, nach Möglichkeit nicht länger als 2,5 Minuten. Mehrfachbewerber sollen bei Ihrer Vorstellung darauf hinweisen, dass sie für mehrere Ämter kandidieren.

Zu 2: Bestätigung der

Dr. Kunstreich erläutert kurz die Satzungen bzw. Geschäftsordnung zu den Unterpunkten a bis d. Das Kirchliche Verwaltungszentrum wird gebeten, die „Platzhalter“ in den Satzungen mit Daten zu ergänzen.

- a) Satzung des Kirchenkreises
Die Kirchenkreissynode beschließt die Satzung des Kirchenkreises.
- b) Finanzsatzung des Kirchenkreises
Die Kirchenkreissynode beschließt die Finanzsatzung des Kirchenkreises.
- c) Verwaltungssatzung
Die Kirchenkreissynode beschließt die Verwaltungssatzung des Kirchenkreises.
- d) Geschäftsordnung für die Synode
Die Kirchenkreissynode beschließt die Geschäftsordnung für die Synode.

Zu 3: Wahl von Mitgliedern in die Nordelbische Synode

Herr Sell weist auf die versandte Wahlvorschlagsliste hin.

Für die Wahl A (Gemeinde-Synodale) hat der Nominierungsausschuss folgenden Wahlvorschlag unterbreitet:

Gruppe	Vorschlag
Gemeindesyn.	Wulf-Hinrich von Amsberg
Gemeindesyn.	Ulrich Bott
Gemeindesyn.	Dietrich Fröhler
Gemeindesyn.	Pierre Gilgenast
Gemeindesyn.	Burkhard Herrenkind
Gemeindesyn.	Bernd Kuczynski
Gemeindesyn.	Florian Lang
Gemeindesyn.	Volkhart Meyer
Gemeindesyn.	Wilfried Scheffer
Gemeindesyn.	Werner Schlenzka
Gemeindesyn.	Erika Sorkale
Gemeindesyn.	Andreas Walter

Für die Wahl B (Pastoren-Synodale) hat der Nominierungsausschuss folgenden Wahlvorschlag unterbreitet:

Gruppe	Vorschlag
Pastorensyn.	Frank Boysen
Pastorensyn.	Sönke Funck
Pastorensyn.	Rainer Karstens
Pastorensyn.	Martin Krumbeck
Pastorensyn.	Babette Lorenzen
Pastorensyn.	Andreas Wackernagel

Für die Wahl C (Mitarbeiter-Synodale) hat der Nominierungsausschuss folgenden Wahlvorschlag unterbreitet:

Gruppe	Vorschlag
Mitarbeitersyn.	Lars Derlien
Mitarbeitersyn.	Birgitta Link

Da die Wahlvorschläge bis zum 01.06.09 eingegangen sein mussten, können aus der Synode heraus keine weiteren Vorschläge gemacht werden.

Die Kandidaten stellen sich vor. Da Herr Herrenkind nicht anwesend ist, wird er von Pastorin Astrid Halver vorgestellt, Herr Scheffer wird von Pastorin Heidi Kell und Herr Meyer wird von Pastorin Kristina Warnemünde vorgestellt.

Alle Kandidaten (Gemeinde-, Pastoren- und Mitarbeitersynodale) werden auf einem Stimmzettel, unterschieden nach Gruppen, in einem Wahlgang gewählt.

Frau Heiland und Frau Kinder wirken als Mitglieder der Kirchenkreissynode bei der Stimmenaushaltung mit.

Pause von 16.20 bis 16.55 Uhr

Zu 4: Wahl von Mitgliedern des Pröpstewahlausschusses für den Bezirk Süd

Frau Halver und Herr Homrighausen bringen den Tagesordnungspunkt ein. Frau Halver erläutert, dass aus rechtlichen Gründen weiterhin zwei Stellen für Pröpste im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde vorgehalten werden müssen. Die Stellenausschreibungen werden erklärt. Es müssen zwei Pröpstewahlausschüsse, je Wahl ein Ausschuss, gebildet werden. Die Synodalen können sich für beide Ausschüsse bewerben und auch in beide Ausschüsse gewählt werden.

Herr Homrighausen erklärt noch einmal die Aufgabe des Nominierungsausschusses. Er verliest, welche Synodalen im Nominierungsausschuss sind. Herr Homrighausen betont, dass der Nominierungsausschuss nur Vorschläge unterbreitet. Es können aus der Synode weitere Vorschläge gemacht werden.

Zu 3: Wahlergebnis der Wahl von Mitgliedern in die Nordelbische Synode

Es wurden 91 Stimmzettel abgegeben, 91 sind gültig.

Wahl A: Als Gemeinde-Synodale werden in die Nordelbische Synode gewählt:

Kandidat	Stimmen
Gilgenast, Pierre	64
Sorkale, Erika	57
Fröhler, Dietrich	51
Kuczynski, Bernd	43
Lang, Florian	42

Als Stellvertreter der Gemeinde-Synodale werden in die Nordelbische Synode gewählt:

Kandidat	Stimmen
Herrenkind, Burkhard	32
Schlenzka, Werner	30
Bott, Ulrich	20
Scheffer, Wilfried	20
Walter, Andreas	14

Nicht gewählt wurden Volkhart Meyer und Wulf-Hinrich von Amsberg.

Wahl B: Als Pastoren-Synodale werden in die Nordelbische Synode gewählt:

Kandidat	Stimmen
Funck, Sönke	54
Lorenzen, Babette	38

Als Stellvertreter der Pastoren-Synodale werden in die Nordelbische Synode gewählt:

Kandidat	Stimmen
Boysen, Frank	24
Wackernagel, Andreas	19

Nicht gewählt wurden Rainer Karstens und Martin Krumbeck.

Wahl C: Als Mitarbeiter-Synodaler wird in die Nordelbische Synode gewählt:

Kandidat	Stimmen
Derlien, Lars	54

Als Stellvertreterin des Mitarbeiter-Synodalen wird in die Nordelbische Synode gewählt:

Kandidat	Stimmen
Link, Birgitta	34

Zu 4: Wahl von Mitgliedern des Pröpstewahlausschusses für den Bezirk Süd

Für die Wahl D (Mitglied Ehrenamt) hat der Nominierungsausschuss folgenden Wahlvorschlag unterbreitet:

Gruppe	Vorschlag
Ehrenamt	Arndt, Claus
Ehrenamt	Behnecke, Sonja
Ehrenamt	Blunck, Hans-Hinrich
Ehrenamt	Bruhn-Rath, Ulla
Ehrenamt	Carlson, Andrea
Ehrenamt	Fabel, Karsten
Ehrenamt	Gilgenast, Pierre
Ehrenamt	Kaempfe, Hans-Lothar
Ehrenamt	Müller-Olm, Bärbel
Ehrenamt	Pieper, Günter
Ehrenamt	Schlenzka, Werner

Für die Wahl E (Mitglied Mitarbeiter/in) hat der Nominierungsausschuss folgenden Wahlvorschlag unterbreitet:

Gruppe	Vorschlag
Mitarbeiter/in	Kanowski, Katja
Mitarbeiter/in	Klüh, Sabine
Mitarbeiter/in	Schröder, Sven

Für die Wahl F (Mitglied Pastor/in) hat der Nominierungsausschuss folgenden Wahlvorschlag unterbreitet:

Gruppe	Vorschlag
Pastor/in	Haeger, Hans-Joachim
Pastor/in	Halver, Astrid
Pastor/in	Hartig, Martin
Pastor/in	Homrighausen, Dirk
Pastor/in	Schneider, Petra

Die Kandidaten stellen sich vor. Da Herr Haeger nicht anwesend ist, wird er von Frau Insea Eggert vorgestellt, Frau Müller-Olm wird von Frau Astrid Halver vorgestellt, Frau Witt wird von Herrn Karsten Fabel vorgestellt und Frau Link wird von Frau Johanna Mohr-Kühnke vorgestellt.

Alle Kandidaten (Ehrenamt-, Pastoren- und Mitarbeitersynodale) werden auf einem Stimmzettel, unterschieden nach Gruppen, in einem Wahlgang gewählt.

Frau Heiland und Frau Kinder wirken als Mitglieder der Kirchenkreissynode bei der Stimmenausszählung mit.

Zu 5: Errichtung Pfarrstelle Schulseelsorge am Jungmannngymnasium sowie in der Internatsschule der Stiftung Louisenlund

Herr Kammholz erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Nach einer kurzen Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde beschließt, mit Wirkung vom 01.08.2009 eine Kirchenkreispfarrstelle „Schulseelsorge am Jungmangymnasium Eckernförde sowie in der Internatsschule der Stiftung Louisenlund“ für die Dauer von 5 Jahren zu errichten. (1 Nein-Stimme, 5 Enthaltungen)

Statt TOP 6 wird jetzt TOP 7 vorgezogen, da die Stimmenauszählung noch andauert.

Zu 7: Bericht aus dem Kirchenkreisvorstand mit Vorstellung der neuen Verwaltungsleiterin Frau Ulrike Kömpe

Herr Reimer trägt seinen Bericht vor.

Er bedankt sich bei Herrn Moritz für seinen Arbeitseinsatz während der Vakanzzeit der Stelle der Verwaltungsleitung. Herr Moritz weist daraufhin, dass er die Arbeit nur leisten konnte, weil er ein gutes Arbeiterteam hat.

Herr Reimer übergibt im Einvernehmen mit dem Synodenvorstand das Wort an Frau Kömpe. Frau Kömpe stellt sich der Synode vor.

Herr Reimer stellt den vom KKV beschlossenen Beschlussvorschlag (Tischvorlage) zum Tagungsort der NEK-Synode vor.

Herr Fabel beantragt, den Beschlussvorschlag des KKV ohne die Sätze zwei und drei im ersten Absatz zu beschließen. Außerdem werden die ersten drei Worte aus dem zweiten Absatz gestrichen. Der Satz fängt jetzt mit „Es gibt in Lübeck...“ an. Aus dem letzten Absatz werden die Worte „aus vorübergehenden taktischen Gründen“ gestrichen.

Die Synode stimmt dem geänderten Beschlussvorschlag bei einer Nein-Stimme zu.

Der Synodenvorsitzende begrüßt Frau Kömpe und wünscht ihr alles Gute im Namen der Synode. Er überreicht Frau Kömpe einen Blumenstrauß.

Zu 4: Wahlergebnis der Wahl von Mitgliedern des Pröpstewahlausschusses für den Bezirk Süd

Es wurden 90 Stimmzettel abgegeben, 88 sind gültig.

Wahl D: Als Mitglied Ehrenamt werden in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Gilgenast, Pierre	51
Fabel, Karsten	40
Behnecke, Sonja	38
Müller-Olm, Bärbel	37

Als Stellvertreter Mitglied Ehrenamt werden in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Carlson, Andrea	28
Bruhn-Rath, Ulla	23
Arndt, Claus	22
Pieper, Günter	20

Nicht gewählt wurden Hans-Hinrich Blunck, Hanns-Lothar Kaempfe und Werner Schlenzka.

Es wurden 90 Stimmzettel abgegeben, 89 sind gültig.

Wahl E: Als Mitglied Mitarbeiter/in wird in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Kanowski, Katja	43

Als Stellvertreterin Mitglied Mitarbeiter/in wird in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Klüh, Sabine	34

Nicht gewählt wurde Sven Schröder.

Es wurden 90 Stimmzettel abgegeben, 89 sind gültig.

Wahl F: Als Mitglied Pastor/in wird in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Halver, Astrid	49
Homrighausen, Dirk	43

Als Stellvertreter Mitglied Pastor/in wird in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Schneider, Petra	31
Haeger, Hans-Joachim	26

Nicht gewählt wurde Martin Hartig.

Zu 6: Wahl von Mitgliedern des Pröpstewahlausschusses für den Bezirk Nord

Für die Wahl G (Mitglied Ehrenamt) hat der Nominierungsausschuss folgenden Wahlvorschlag unterbreitet:

Gruppe	Vorschlag
Ehrenamt	Arndt, Claus
Ehrenamt	Behnecke, Sonja
Ehrenamt	Blunck, Hans-Hinrich
Ehrenamt	Bruhn-Rath, Ulla
Ehrenamt	Carlson, Andrea
Ehrenamt	Fabel, Karsten
Ehrenamt	Gilgenast, Pierre
Ehrenamt	Kaempfe, Hans-Lothar
Ehrenamt	Müller-Olm, Bärbel
Ehrenamt	Pieper, Günter
Ehrenamt	Schlenzka, Werner

Für die Wahl H (Mitglied Mitarbeiter/in) hat der Nominierungsausschuss folgenden Wahlvorschlag unterbreitet:

Gruppe	Vorschlag
Mitarbeiter/in	Kanowski, Katja
Mitarbeiter/in	Klüh, Sabine
Mitarbeiter/in	Schröder, Sven

Für die Wahl I (Mitglied Pastor/in) hat der Nominierungsausschuss folgenden Wahlvorschlag unterbreitet:

Gruppe	Vorschlag
Pastor/in	Haeger, Hans-Joachim
Pastor/in	Halver, Astrid
Pastor/in	Hartig, Martin
Pastor/in	Homrighausen, Dirk
Pastor/in	Schneider, Petra

Es wird aus der Synode heraus Frau Almut Witt vorgeschlagen.

Die Kandidaten stellen sich nicht noch einmal vor.

Alle Kandidaten (Ehrenamt-, Pastoren- und Mitarbeitersynodale) werden auf einem Stimmzettel, unterschieden nach Gruppen, in einem Wahlgang gewählt.

Frau Kinder und Herr Willmer wirken als Mitglieder der Kirchenkreissynode bei der Stimmenaushaltung mit.

Zu 8: Einsetzung eines Ausschusses für Ökumene und Partnerschaften

Herr Halver erläutert die Beschlussvorlage und die hierzu erstellte Tischvorlage. Herr Reimer erklärt den Unterschied zwischen der Beschlussvorlage, die mit den Unterlagen verschickt wurde, und der Tischvorlage. Der KKV hat auf seiner Sitzung am 29.06. noch Korrekturen an der Vorlage vorgenommen. Die Änderungen sind in der Tischvorlage fett gedruckt. Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Synode des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde beschließt gemäß Art. 30 Absatz 3 der Verfassung der NEK i.V.m. § 6 Absatz 1 des Entwurfes der Geschäftsordnung für die Synode des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde vom 02. Juli 2008 die Bildung eines **Ausschusses für Ökumene und Partnerschaften.**

§ 1 Aufgaben

- a) Der Ausschuss für Ökumene und Partnerschaften hat vorrangig die Aufgabe, **über den bestimmungsgemäßen Einsatz der im Haushaltsplan des Kirchenkreises ausgewiesenen Mittel für Ökumene und Partnerschaften zu beraten** und die unterschiedlichen ökumenischen Aktivitäten im Gebiet des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde wahrzunehmen und sie miteinander zu vernetzen.
Er fördert die eigenständige Wahrnehmung ökumenischen Engagements und die eigenverantwortliche Gestaltung dieser Arbeit durch bestehende oder sich neu bildende Gruppen und Initiativen.
- b) Der Ausschuss begleitet die von dem Kirchenkreis anerkannten ökumenischen Aktivitäten und Partnerschaften und ermutigt darüber hinaus durch Anregungen und Initiativen zu vielfältigem ökumenischen Leben und Handeln der Gemeinden, Einrichtungen, Gruppen und Einzelnen. Er kann Anträge an die Kirchenkreissynode richten.

§ 2 Zusammensetzung

Die Synode wählt **5 Mitglieder aus ihrer Mitte** sowie **5 weitere Mitglieder** aus den verschiedenen ökumenischen Arbeitsfeldern im Kirchenkreis. Die Hauptamtlichen dürfen dabei jeweils nicht die Mehrheit bilden. Der Kirchenkreisvorstand und der Finanzausschuss entsenden je 1 weiteres Mitglied.

§ 3 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung für den Ausschuss Ökumene und Partnerschaften liegt bei der Ökumenischen Arbeitsstelle; deren Stelleninhaberin / -Inhaber ist kein stimmberechtigtes Mitglied des Ausschusses.

§ 4 Einberufung des Ausschusses

Der Ausschuss für Ökumene und Partnerschaften wird erstmalig durch die für das Zentrum für Kirchliche Dienste zuständige pröpstliche Person einberufen und wählt aus ihrer Mitte ein vorsitzendes Mitglied und dessen Stellvertretung. Für die Arbeit gelten die Regelungen des Kirchenkreises zur Geschäftsführung seiner Gremien.

§ 5 Arbeitsweise des Ausschusses

- a) Die vom Kirchenkreis anerkannten ökumenischen Aktivitäten und Partnerschaften und auch weitere ökumenischen Aktivitäten richten ihre Anfragen und Anliegen an den Ausschuss für Ökumene und Partnerschaften. Er kann sie nach Beratung an die Kirchenkreisgremien weiterleiten.
- b) Zum gegenseitigen Austausch, zur Vertiefung und Vernetzung von ökumenischen Anliegen sowie der Entwicklung von Initiativen lädt der Ausschuss für Ökumene und Partnerschaften eigenständig ein Mal pro Jahr zu einem Ökumene-Plenum auf Ebene des Kirchenkreises ein.
- c) Der Ausschuss für Ökumene und Partnerschaften verknüpft und vernetzt sich mit den nordelbischen Ökumene-Strukturen und Aktivitäten, nimmt deren Anregungen auf und leitet sie weiter.

Es wird in der Synode darüber diskutiert, ob der Ausschuss gleich gewählt werden soll. Nach einer längeren Diskussion wird beschlossen, dass das Wahlverfahren verschoben wird. Aus der Einladung ging nicht hervor, dass der Ausschuss gleich eingesetzt werden soll. Es sollen noch Ehrenamtliche Kandidaten in den Gemeinden angesprochen werden.

Zu 6: Wahlergebnis der Wahl von Mitgliedern des Pröpstewahlausschusses für den Bezirk Nord

Es wurden 77 Stimmzettel abgegeben, 76 sind gültig.

Wahl G: Als Mitglied Ehrenamt werden in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Gilgenast, Pierre	41
Fabel, Karsten	35
Arndt, Claus	29
Müller-Olm, Bärbel	27

Als Stellvertreter Mitglied Ehrenamt werden in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Bruhn-Rath, Ulla	25
Carlson, Andrea	21
Behnecke, Sonja	20
Schlenzka, Werner	17

Nicht gewählt wurden Hans-Hinrich Blunck, Hanns-Lothar Kaempfe und Günter Pieper.

Es wurden 77 Stimmzettel abgegeben, 77 sind gültig.

Wahl E: Als Mitglied Mitarbeiter/in wird in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Kanowski, Katja	32

Als Stellvertreterin Mitglied Mitarbeiter/in wird in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Klüh, Sabine	29

Nicht gewählt wurde Sven Schröder.

Es wurden 77 Stimmzettel abgegeben, 76 sind gültig.

Wahl F: Als Mitglied Pastor/in wird in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Homrighausen, Dirk	40
Witt, Almut	29

Als Stellvertreter Mitglied Pastor/in wird in den Pröpstewahlausschuss gewählt:

Kandidat	Stimmen
Halver, Astrid	27
Schneider, Petra	19

Nicht gewählt wurden Hans-Joachim Haeger und Martin Hartig.

Zu 9: Verschiedenes

Frau Kanowski weist noch einmal auf das Konzert am 5. Juli in Hohenwestedt und auf das Fusionsfest am 11. Juli auf Gut Hohenstein hin.

Herr Schulke hat Post vom Christian-Jensen-Kolleg in Breklum bekommen. Es ist ihm nicht angenehm, dass seine Adresse bekannt gegeben wird.

Die nächste Synode findet am Mittwoch, 25. November 2009, statt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung und beim Christophorushaus für die gute Vorbereitung der Synode und für den reibungslosen und guten Ablauf der Tagung. Er wünscht Frau Heiland eine gute Besserung.

Herr Propst Reimer dankt dem Synodenvorstand für die hervorragende Leitung der Sitzung. Die Synode wird mit Gebet und Segen um 19.50 Uhr beendet.

Pierre Gilgenast
Vorsitzender des Synodenvorstands

Klaus Sell
Mitglied des Synodenvorstands